



---

---

## **Ausschuss für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr**

### **68. Sitzung (öffentlich)**

30. Juni 2016

Düsseldorf – Haus des Landtags

13:30 Uhr bis 15:50 Uhr

Vorsitz: Dieter Hilser (SPD)

Protokoll: Dr. Lukas Bartholomei, Stefanie Lang

### **Verhandlungspunkte und Ergebnisse:**

- |          |  |           |
|----------|--|-----------|
| <b>1</b> | <b>Schluss mit dem Betrug bei Verbrauchs- und Emissionswerten von Kraftfahrzeugen – Potenziale für den Verkehr von morgen mobilisieren</b> | <b>5</b>  |
|          | Antrag<br>der Fraktion der PIRATEN<br>Drucksache 16/10059<br>– Zuziehung einer Sachverständigen –  |           |
| <b>2</b> | <b>Aktuelle Sicherheitslage am Flughafen Köln/Bonn</b>   | <b>11</b> |
|          | Bericht des Flughafens   |           |
| <b>3</b> | <b>Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesbauordnung – BauO NRW)</b>   | <b>20</b> |
|          | Gesetzentwurf<br>der Landesregierung<br>Drucksache 16/12119  |           |

Der Ausschuss beschließt die Durchführung einer Anhörung zum Thema „Neuregelung der Landesbauordnung“ am 25. Oktober 2016. Das weitere Verfahren wird in der kommenden Woche in der Obleuterunde besprochen.

**4 Altersdiskriminierung vermeiden – Altersgrenze für staatlich anerkannte Bausachverständige zügig anheben! 22**

Antrag  
der Fraktion der FDP  
Drucksache 16/12113

Es besteht Einverständnis mit dem Vorschlag, statt einer Anhörung ein Sachverständigengespräch durchzuführen. Die Einzelheiten den Ablauf betreffend werden in der Obleuterunde besprochen. Die heutige Beratung des Tagesordnungspunktes wird damit vertagt.

**5 Entwurf einer Verordnung zur Änderung der Zuständigkeitsverordnung Arbeits- und technischer Gefahrenschutz 24**

Bericht der Landesregierung  
Vorlage 16/3952

Der Ausschuss wurde zu dem Verordnungsentwurf angehört.

**6 15.000 Tote pro Jahr in NRW durch Luftverschmutzung – NRW braucht Ziele für den Schutz von Gesundheit und Leben: Emissionsfreier Verkehr in unseren Städten. 25**

Antrag  
der Fraktion der PIRATEN  
Drucksache 16/11416  
– Abstimmung gemäß Vereinbarung der Fraktionen –

Der Antrag der Piratenfraktion Drucksache 16/11416 wird bei einzelnen Gegenstimmen von CDU und Bündnis 90/Die Grünen mit Mehrheit abgelehnt.

**7 Logistikland NRW nicht auf das Abstellgleis fahren – Hafen- und Flughafenstandorte im Landesentwicklungsplan sichern 27**

Antrag

der Fraktion der FDP

Drucksache 16/11417

– Abstimmung gemäß Vereinbarung der Fraktionen –

Der Antrag der FDP-Fraktion Drucksache 16/11417 wird mit den Stimmen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und der Piratenfraktion gegen die Stimmen der FDP und der CDU abgelehnt.

**8 Wettbewerbsfähigkeit der regionalen deutschen Frachtflughäfen stärken – Entbürokratisierung der Einfuhrumsatzsteuer auf Bundesebene vorantreiben 30**

Antrag

der Fraktion der FDP

Drucksache 16/11422

– Abstimmung gemäß Vereinbarung der Fraktionen –

Der Antrag der FDP-Fraktion Drucksache 16/11422 wird mit den Stimmen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und der Piratenfraktion gegen die Stimmen der FDP und der CDU abgelehnt.

**9 Verkehrssicherheit gewährleisten – Diskriminierung von Cannabiskonsum verhindern! 31**

Antrag

der Fraktion der PIRATEN

Drucksache 16/11887

Der Ausschuss kommt überein, den Antrag ohne Votum zu schieben.

**10 Entwurf einer Verordnung über Zuständigkeiten im Bereich Straßenverkehr und Güterbeförderung 32**

Bericht der Landesregierung

Vorlage 16/3983

Der Ausschuss wurde zu dieser Verordnung angehört.

Ausschuss für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr  
68. Sitzung (öffentlich)

30.06.2016

LB

**11 Gesetz zur Änderung des Straßen- und Wegegesetzes des Landes  
Nordrhein-Westfalen und anderer Gesetze 33**

Gesetzentwurf  
der Landesregierung  
Drucksache 16/12069 (Neudruck)

**12 Verkehrssicherheit auf Autobahnen 34**

Bericht der Landesregierung  
Vorlage 16/4044

**13 Verschiedenes 40**

Ausschusssitzungen im kommenden Jahr

Der Ausschuss beschließt als Termine für die Sitzungen des  
Bauausschusses den 19.01.2017, 09.02.2017 und  
23.03.2017.

\* \* \*

### **3 Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesbauordnung – BauO NRW)**

Gesetzentwurf  
der Landesregierung  
Drucksache 16/12119

*(Gesetzentwurf vom Plenum am 08.06.2016 beraten und an den Ausschuss für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr überwiesen.)*

**StS Michael von der Mühlen (MBWSV):** Herr Vorsitzender! Meine sehr geehrten Damen und Herren! Sie wissen, dass die Landesbauordnung die Voraussetzungen regelt, welche baulichen Anlagen errichtet und geändert werden dürfen, wie sie instand zu halten sind und was bei ihrer Nutzung zu beachten ist. Wir haben einen neuen umfangreichen Entwurf vorgelegt, der sich von der Systematik der Musterbauordnung sehr weitgehend annähert.

Im Rahmen der Novelle haben wir zudem einige wesentliche Fragen geregelt, die mit der Weiterentwicklung der Gesellschaft und damit sozusagen mit bestimmten Werthaltungen, die inzwischen in formales Recht übergegangen sind, zusammenhängen. Das betrifft insbesondere die Fragen der Inklusion und der Barrierefreiheit, die auch bei der Verbändeanhörung eine erhebliche Rolle gespielt haben. Bei dieser Verbändeanhörung wurden durchaus unterschiedliche Auffassungen vertreten, und im Anschluss würde ich einen Vorschlag machen, wie wir damit umgehen möchten.

Darüber hinaus gibt es eine Reihe von zentralen Vorschriften, die ich cursorisch, kurz und knapp benennen will:

Das Bauen mit Holz wird dahingehend geregelt, um in Zukunft mit Holz fünfgeschossig bauen zu können. Auch hier haben wir eine Anpassung an die Vorschriften der Musterbauordnung vorgenommen.

Außerdem haben wir die Vorschriften über das Baugenehmigungsverfahren an vielen Stellen gestrafft und eine Regelung, die vor einiger Zeit eingeführt wurde, zurückgenommen. Das betrifft das sogenannte Freistellungsverfahren. Bereits eine vom ehemaligen Minister Wittke eingesetzte Kommission hatte empfohlen, diese Regelungen aufgrund der praktischen Erfahrungen wieder zurückzuführen.

Des Weiteren haben wir eine Reihe von Regelungen vorgenommen, die einerseits zu Verbesserungen im Verfahren führen, und andererseits der Weiterentwicklung gesellschaftlicher Prozesse dienen. In diesem Zusammenhang darf ich insbesondere erwähnen, dass wir Ihnen vorschlagen, die Stellplatzpflicht in Zukunft abzuschaffen, und stattdessen den Kommunen zu ermöglichen, über Satzungen Regelungen herbeizuführen, die dann der jeweiligen Situation in den Kommunen auch entsprechend angemessen sind.

Zwei Punkte liegen nicht unbedingt auf der Hand, wenn man über die Bauordnung spricht, allerdings betreffen sie einen großen Teil der Zuschriften im Hinblick auf die Praxis, die unser Haus sowie die Bauordnungsbehörden erreichen. Das Thema „Ter-

rassenüberdachung“ wurde sehr, sehr häufig genannt. Nach der neuen Landesbauordnung wird es diesbezüglich deutliche Vereinfachungen geben. Ein weiteres Thema sind die Treppenlifte. Der Einbau von Treppenliften in bestehenden Gebäuden wird künftig ebenfalls deutlich vereinfacht. Es handelt sich bei diesen beiden Punkten um zwei sehr praktische Themen, die mit der immer älter werdenden Gesellschaft zusammenhängen. Die neue Landesbauordnung geht darauf speziell ein und trifft die entsprechenden Regelungen. – So viel in aller Kürze vorab.

**Wilhelm Hausmann (CDU)** bittet zu bedenken, die Regelung des Verfahrens lasse sich heute nur bewältigen, sofern es keine inhaltlichen Einlassungen zu dem Gesetzentwurf gebe.

**Vorsitzender Dieter Hilser** erinnert an die Verständigung auf Durchführung einer Anhörung zu diesem Thema am 25. Oktober 2016 um 14 Uhr im Plenarsaal. Dafür bedürfe es heute eines förmlichen Beschlusses. Darüber hinaus sollten die Sprecher im Sprecherkreis am kommenden Mittwoch abschließend über die Zahl der Sachverständigen und die Fragestellungen beraten.

Der Inhalt des Gesetzentwurfs habe heute nur kurz angerissen werden sollen; die inhaltliche Beratung finde nach der Anhörung statt. Gleiches gelte für den CDU-Antrag, der parallel mitberaten werden solle.

**Holger Ellerbrock (FDP)** regt zur Verfahrensvereinfachung an, den CDU-Antrag gemeinsam mit der Landesbauordnung in der Anhörung zu beraten. Außerdem kündigt er für die Plenarsitzung am kommenden Freitag die Einbringung eines Antrags seiner Fraktion an, der wesentliche Aspekte der Landesbauordnung beinhalte. Die diesbezüglich beabsichtigte Anhörung sollte deshalb ebenfalls im Zusammenhang mit der Anhörung zur Landesbauordnung erfolgen.

**Vorsitzender Dieter Hilser** schlägt vor, das Verfahren im Sprecherkreis zu erörtern.

**Oliver Bayer (PIRATEN)** erachtet die Aufnahme des Themas „Barrierefreiheit“ in die Anhörung als notwendig, weil es im Nachhinein bei der Landesbauordnung eine Rolle spielen werde. Sofern es diesbezüglich auch eine eigene Norm oder einen eigenen Standard in Nordrhein-Westfalen geben solle, müsste bis dahin zumindest ein erster Entwurf oder ein Bericht vorliegen.

**Vorsitzender Dieter Hilser** weist darauf hin, bei der Anhörung handele es sich um eine ureigene Angelegenheit des Ausschusses. Die dort zu behandelnden Themen hingen daher auch von den Fragestellungen ab.

Der Ausschuss beschließt die Durchführung einer Anhörung zum Thema „Neuregelung der Landesbauordnung“ am 25. Oktober 2016. Das weitere Verfahren wird in der kommenden Woche in der Obleuterunde besprochen.